

Fleischfarbener Helmling

Mycena pearsoniana Dennis ex. Singer

giftig

Sporenpulverfarbe: weiß

Habitus, Kurzbeschreibung: Schlanker, oft langstieliger Rettichhelmling mit ausgebuchtet-herablaufenden Lamellen und im trockenen Zustand blassen, schmutzig beige Farben.

Beschreibung: Hut bis 2,5 cm ø, anfangs halbkugelig, später verbogen-verflacht mit niedergedrückter Mitte; Hutoberfläche seidig glatt und trocken, alt auch etwas grobfilzig und sogar feinschürfelig werdend. Hutrand glatt, fransig oder gekerbt, feucht bis zur Hälfte schwach oder grob gerieft. Farbe jung intensiv amethystlila, rasch zu zart violett verblassend, hygrophan und gleichmäßig zu einem typisch hellen graubeige mit leichtem Violett- oder Rosastich austrocknend. Der Farbkontrast zwischen jungen, satt violett gefärbten und alten, matt kartonbraun ausgeblästen Fruchtkörpern ist markant und könnte bei flüchtigem Hinsehen an zwei verschiedene Arten denken las-

sen. Lamellen normal weit, dicklich, gerade bis bauchig, bis 6 mm breit, am Stiel ausgebuchtet und mit Zähnchen weit herablaufend, selten breit angewachsen und etwas aufsteigend, weißlich bis violettlich, dann zu einem hellen kartonbeige verblassend. Schneiden ganzrandig und durch den dicken Querschnitt der Lamelle kantig erscheinend, zumindest im Alter meist violett unterlegt. Stiel bis 8 cm/3 mm, gerade oder verbogen, Farbe wie Hut, Spitze etwas heller, glatt, röhrig-hohl, glatt durchbrechend und nicht faserig, steif und zerbrechlich, gleichdick, Basis mit deutlichem Myzelfilz, sonst kahl, nur äußerste Spitze fein weißlich bereift. Fleisch nur unter der Hutmitte, wattig, hell graubeige, bis 2 mm dick. Geruch ± stark nach Rettich, manchmal erst nach Aufbewahren in einem Gefäß wahrnehmbar.



Sporen zylindrisch-ellipsoidisch, Jod-negativ

Sporen-Volumen $62 \mu\text{m}^3$, L/B-Quotient 1,55

10

Mycena pearsoniana

Auffälligstes Mikromerkmal:
große, zylindrische Cheilozystiden

Originaldiagnose und z.Z. gültige Beschr.:

Dennis ex Singer (1958): Sydowia 12 S. 233

Synonyme: *Mycena pseudopura*, *Mycena puroides*, *Poromyцена pseudopura*

Erklärung des Artnamens: *pearsoniana*: zu Ehren des südafrikanischen Botanikers Henry Harold Welch Pearsons (1870-1916).

Weitere Volksnamen: Vals elfenscherm-pje (NL), Lillabrun Huesvamp (DK), Sumpreddik-hette (N), Lilahiippo (FIN), Prilbicka hnedasto-fialová (SI)

Funddaten der hier beschriebenen und abge-bildeten Kollektion: 22.10.91, Hüttersdorf, Stey, MTB 6507-c. Zahlreiche weitere Auf-sammlungen in unterschiedlichen Biotopen
Abgrenzung: zum Rettich-Helmling *Mycena pura* durch die nicht amyloiden Sporen, die überwiegend zylindrischen, sehr großen Chei-lozystiden, die ausgebuchteten und weit herablaufenden Lamellen, die beim Eintrocknen typisch schmutzig graubeige Hutfarbe und den hochbeinigen Habitus. Makroskopisch gibt es jedoch Überschneidungen zur formenreichen *Mycena pura*. Auch *Mycena pearsoniana* ist ausgesprochen formenreich.

Mikromerkmale: Sporen zylindrisch-ellipsoidisch, $5,8 - 7,2 (-8) \times 3,6 - 4,9 \mu\text{m}$. Basidien 4sporig, überwiegend schlank keulig, mit Basalschnalle, $25 - 30 \times 7 - 9 \mu\text{m}$. Cheilozystiden reichlich und variabel, meist zylindrisch-schlauchförmig, aber auch schlank keulig oder schlank flaschenförmig, mit meist breit abgerundetem Scheitel, nur selten mit verjüngter Spitze, sehr unterschiedlich in der Größe: $50 - 240 \times 10 - 18 \mu\text{m}$. Pleurozystiden oder Pilozy-stiden fehlend. Kaulozystiden vereinzelt an der Stielspitze in Form von abstehenden zylindrischen Hyphen in der Form der Cheilozystiden, $45 - 78 \times 9 - 11 \mu\text{m}$. HDS: Epicutis ca. $50 \mu\text{m}$ stark, aus farblosen, liegenden,

locker verwobenen und ganz schwach gelatini-sierten, radial angeordneten Hyphen mit großen Schnallen, $5 - 10 \mu\text{m} \varnothing$, Hyphodermis nicht differenzierbar, aus breit-zylindrischen, ellipsoidischen oder blasig aufgetriebenen Zellen, $15 - 25 \mu\text{m} \varnothing$. Dazwischen $2 - 4 \mu\text{m}$ breite, in Brillantkresylblau metachromatische Oleife-ren. Schnallen überall vorhanden, groß und deutlich. Trama in Melzers Reagenz violett-braun (amyloid).

Erscheinungszeit: Sommer bis Spätherbst

Verbreitung: nach Literatur selten, nach eigen- en Erfahrungen durchaus häufig.

Literatur:

MONTAG, K. UND MÜNZMAY, T. (1992): *Mycena pearsoniana* Dennis ex. Singer - Nicht selten, aber meist verkannt? Rheinl.-Pfälz. Pilzj. 2 (1): 59 - 63

